

Den Schluss bilden kurze Notizen über die Anwendung der Gyps-Hanfschienen bei complicirten Fracturen und bei den Gelenkresectionen, für welche sich theils die vorher (bei den subcutanen Fracturen) beschriebenen Formen eignen, theils, wie z. B. für die Kniegelenkresection, etwas modificirte Formen angegeben werden. — Die dem Werkchen angefügten Tafeln enthalten sehr anschaulich und zugleich sehr elegant ausgeführte Zeichnungen von den Gyps-Hanfschienen und ihrer Anwendungsweise bei den verschiedenen Fracturen, sowie bei der Kniegelenkresection (Bogenschiene).

Schüller.

3.

Edw. Borck, On Fracture of the Femur. With illustrations. Saint Louis: Geo. Rumbold et Cie. 1879 (52 Seiten).

Die kleine Brochüre ist im Wesentlichen eine Wiedergabe zweier im St. Louis medical and surgical Journal im Jahre 1878 erschienenen Aufsätze des Verf. über die Behandlung der Femurfracturen. Sie zerfällt in zwei Abschnitte. Im ersten schildert der Verf. die von ihm selber bevorzugte Behandlungsmethode, deren Vorzüge er im Gegensatz zu den gerade gestreckten Schienenverbänden hervorhebt, unter welchen er besonders die von der Achselhöhle bis zum Fusse reichenden Schienen (Desault u. A.) versteht, welche in Amerika noch nicht in dem Maasse ausser Gebrauch gekommen zu sein scheinen, wie sie es bei uns ja längst sind. Der Verf. lässt seine Patienten auf einem aus einem festen Polster bestehenden Planum inclinatum in halbsitzender Position mit relativ stark gebeugtem Knie- und Hüftgelenke liegen, wendet hier neben, je nach Bedürfniss, noch eine Heftpflasterextension am Oberschenkel an oder befestigt den gebrochenen Oberschenkel noch mittelst einer oberen und zwei seitlicher Holz- oder Pappschienen. Der Fuss wird durch gegen die Sohle gelegte Kissen in nahezu rechtwinkliger Beugung erhalten. Die Contraextension erzielt er durch Erhebung des Bettes am Fussende mittelst eines untergeschobenen Holzstückes. — Der zweite Abschnitt enthält eine Uebersicht der von anderen, speciell von amerikanischen Chirurgen empfohlenen Behandlungsweisen und wird deshalb für den deutschen Leser von besonderem Interesse sein. Eine Reihe hübscher Holzschnitte gibt ein anschauliches Bild von dem Erfindungsgeist der amerikanischen Collegen auch auf diesem Gebiete.

Schüller.

Berichtigung.

Bd. XI. S. 168 ist die Ueberschrift der kleineren Mittheilung 2 zu ändern:
Neuralgia ram infraorbital. nervi trigemini.